

A close-up photograph of an ornate organ console. The image shows intricate woodwork with gold leaf accents and a white cloth draped over a part of the console. The lighting is dramatic, highlighting the textures and colors of the wood and gold.

20 Jahre Metzler-Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus in Bremgarten

Ein Beitrag zum Bremgarter Kulturherbst 2008

Warum ein Orgeljubiläum?

Markus Imboden

Präsident des Jubiläumskomitees

Eine Kirche ohne Orgel ist für uns kaum vorstellbar. Beim Kirchenbrand vom 28. März 1984 wurde auch die Orgel ein Raub der Flammen. Für die Kirchenpflege, die Baukommission und die Denkmalpflege war die Beschaffung einer neuen Orgel eine grosse Herausforderung. Unter Mitbestimmung aller Interessengruppen wurde, in einem Auswahlverfahren, der Firma Metzler Orgelbau AG Dietikon der Auftrag für eine neue Orgel erteilt.

Seit der Einweihung am 21. August 1988 wird die Orgel von Fachleuten im In- und Ausland gerne gespielt. Der Kirchenraum bietet eine ausgezeichnete Akustik und unterstützt damit den hervorragenden Klang der Orgel noch zusätzlich. Die Kunst, den Orgelklang mit dem Kirchenraum zu verschmelzen hat der Orgelbauer hier meisterhaft gelöst.

An den Jubiläumsveranstaltungen laden wir alle ein, die Orgel neu zu entdecken und bewusst zu erleben. In Freud und Leid, jahraus jahrein ist die Orgel unsere treue Begleiterin.

20 Jahre Bremgarter-Orgel

Jonas Herzog

Organist Orgelkreis

Liebe Musikfreunde!

Mit jährlich drei Konzerten pflegt der Orgelkreis seit der Erbauung der Orgel die Orgelmusik in Bremgarten. Der Anstoss von Markus Imboden, das 20-jährige Jubiläum der wunderschönen Metzler-Orgel zu feiern, stiess beim Orgelkreis auf Begeisterung. Gerne unterstützte der Orgelkreis die Vorbereitungen für die Durchführung der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen. Es freut uns, dass ein solch vielfältiges Angebot rund um die Orgel(n) von Bremgarten stattfindet und so den „Bremgarter Kulturherbst“ bereichern kann.

Entdecken Sie die Faszination Orgel: Sei es an einem der verschiedenen Konzerte, im Festgottesdienst, der Orgelführung oder der Ausstellung zum Thema Orgeln in Bremgarten. Wir wünschen Ihnen viele eindrückliche Orgel-Erlebnisse!

Hauptsponsoring des Jubiläums:

RAIFFEISEN

Programm

Fr. 8.8.08	17.30	Vernissage der Ausstellung über die 5 Kirchenorgeln in Bremgarten St. Annakapelle
Fr. 15.8.08 bis Synesius-Sonntag	19.00	Ausstellung zu den 5 Kirchenorgeln in Bremgarten St. Annakapelle
Fr. 15.8.08	20.00	Orgelkonzert*
So. 17.8.08	10.30	Orgel-Festgottesdienst*, anschliessend Apéro
So. 31.8.08	17.00	Konzert: Orgel / E-Gitarre
Fr. 12.9.08	20.00	Kinoabend: La facture d'orgue – Der Orgelbau Pfarreizentrum St. Klara
Sa. 20.9.08	14.00–16.30	Orgelwanderung für die Gemeinde; Beginn in der Stadtkirche St. Nikolaus
So. 21.9.08	17.00	Orgelkonzert
So. 12.10.08	17.00	Konzert: Orgel, Trompete, Pauke
Di. 14.10.08 Do. 16.10.08	13.30–17.30	Orgel-Orientierungslauf für die Schulen
So. 19.10.08	10.30	Orgel-Festgottesdienst, anschliessend Apéro
So. 19.10.08	17.00	Orgelkonzert

* alle Konzerte und Gottesdienste finden in
der Stadtkirche St. Nikolaus statt.

20 Jahre Bremgarter-Orgel

Sylwester J. Kwiatkowski, Pfarrer in Bremgarten

Seit Jahrtausenden fliessen Kunst und Religion, kreatives Schaffen und Erfahrung der Transzendenz ineinander und befruchten einander.

Jedes kreative Schaffen, in diesem Fall Musik, öffnet uns ein Fenster zur Erfahrung der Unendlichkeit in uns und um uns.

Musik lässt uns ahnen und hält uns wach, dass wir nicht alleine im perfekten Funktionieren aufgehen, im Streben danach, möglichst alles in unserem Leben im Griff zu haben und alles absichern zu können.

Wenn kleine Kinder zum ersten Mal eine Orgel sehen, sind sie von der Grösse des Instruments beeindruckt und staunen:

„Sooo gross!!! Warum ist das Instrument so gross?“
Und der Klang? Gerade bei diesem Instrument, schon alleine wegen seiner Dimension, geht es um mehr als nur um den mit den Ohren hörbaren Klang.

Dieses Instrument, das die Klänge fast aller anderen Instrumente in sich vereint und ertönen lassen kann, vermag grosse Räume zum Schwingen zu bringen und lässt unser Gehör bis an seine Grenzen mit den sensibelsten Klängen einer Violine oder Pikkoloflöte wach werden.

Die Wucht und die Sensibilität des Instrumentes führen uns in die Tiefe und Weite der Erfahrung, in welcher sich Gegensätze in ein harmonisches Werk integrieren lassen, ein gemeinsames Werk

schaffen, ohne selber zu existieren aufzuhören. Wir werden in den Bann der Klänge gezogen, in eine Erfahrung, als ob die Zeit stehen bleiben würde. Die Magie des Klangs, das kreative Spielen und das kreative Zuhören werden mit einem Hauch von Ewigkeit „belohnt“.

Kann es im Alltag eines Menschen um mehr gehen? In der Musik finden wir Inspiration, die Gegensätze des Lebens auszuhalten, sie mit der Zeit in einer sinnvollen Abfolge zu sehen: das Leben zu verstehen. Und das alles, weil die Musik die Herzen der Menschen zu berühren vermag.

Als Pfarrer habe ich auch den Wunsch, das, was ich tue, mit den Worten des Hauptdarstellers im Film „As it is in Heaven“ auszudrücken: „Schon als ich noch ein kleiner Junge war, ... wollte ich immer nur eine Musik machen, ... die die Herzen der Menschen öffnet ... Das war mein Traum.“ Mögen die Tage unseres Orgeljubiläums Sie alle mit solchen Erfahrungen beschenken.

Wer das Geheimnis der Töne kennt,
kennt das Mysterium des ganzen Weltalls.

Hazrat Inayat Khan

15.8. – 20.00 Uhr

Jonas Herzog, Adliswil

Eröffnungskonzert

Werke von J.S. Bach und Ch.M. Widor



Jonas Herzog, Organist

Geboren 1980 in Wettingen und aufgewachsen in Nussbaumen (AG). Studium an der Musikhochschule Zürich. Hauptfach Orgel bei Peter Reichert (Lehrdiplom) und Prof. Stefan Johannes Bleicher (Konzert- und Solistendiplom). Hauptfach Chorleitung bei Prof. Beat Schäfer (Kantoratsdiplom). Jonas Herzog ist Hauptorganist an der ref. Kirche Adliswil. Regelmässige Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker. Oktober 2001 Kiwanis-Musikpreis für Orgel in Zürich; Januar 2005 Finalist am internationalen Orgelwettbewerb in Zürich Wiedikon.
www.organist-herzog.ch



Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

F. Nietzsche

Konzertpatronat:



31.8. – 17.00 Uhr

Guido Keller, Zürich



Guido Keller, Organist

1968 in Uznach in einer Musikerfamilie geboren. Nach Abschluss des Primarlehrerpatentes studierte er am Konservatorium Winterthur Klavier und Orgel.

Das Lehrdiplom Klavier schloss er bei Karl-Andreas Kolly ab und das Lehrdiplom Orgel bei Rudolf Meyer. Weiterstudium bei Wolfgang Sieber, Susanne Doll (Konzertdiplom) und Pater Theo Flury (Improvisation). Ab dem 14. Lebensjahr beginnt seine Organistentätigkeit, seit 2006 ist er Hauptorganist bei der katholischen Kirchgemeinde Herz-Jesu Wiedikon in Zürich. Zahlreiche internationale Meisterkurse in Orgelliteratur und Improvisation bei Naji Hakim, Olivier Latry, Frédéric Blanc und Jean Guillou.

Orgel und E-Gitarre

Werke von Messiaen und Improvisationen



Laszlo Spiro, Gitarrist

Laszlo Spiro studierte an der Jazzberufsschule St. Gallen (SMPV Lehrdiplom). Weitere Studien in Komposition und Improvisation bei Art Lande, Uli

Scherrer (Vienna Art Orchestra) und Mick Goodrick (Boston). Klassische Komposition bei Daniel Pfister und klassische Gitarre bei Jürg Kindle. Seit 1983 Konzerte in der Schweiz, Oesterreich und Deutschland; U.a. mit Udo Jürgens oder Paul Giger. Laszlo Spiro unterrichtete 1988 bis 2000 an der Jazzschule St. Gallen. Er erhielt verschiedene Auszeichnungen und Preise und veröffentlichte CD-Aufnahmen.

Das Herz muss sich in das Ohr verwandeln.
Das Gehör auf das Herz zurückgeführt werden.
A. Pärt

Hauptsponsoring des Jubiläums:

RAIFFEISEN

21.9. – 17.00 Uhr

„... durch wohlfließende Gedanken die Zuhörer zu vergnügen“ – Die barocke Kunst des Fantasierens

Werke von norddeutschen Meistern und J.S. Bach
Improvisationen in Stilen des 17. und 18. Jahrhunderts



Markus Schwenkreis (Arlesheim)

Markus Schwenkreis studierte Kirchenmusik am Leopold-Mozart-Konservatorium der Stadt Augsburg. Danach war er Orgelstudent an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel, wo er 1998 die Diplomprüfung ablegte (Orgel bei Jean-Claude Zehnder). Er gewann Preise beim Internationalen Orgelwettbewerb NDR-Musikpreis 2000 und beim 13. Paul-Hofhaimer-Wettbewerb der Stadt Innsbruck 2001. Markus Schwenkreis wirkt zurzeit als Organist und Chorleiter der ref. Kirche Zürich-Leimbach und als Organist der kath. Kirche Binningen. Bereits während seines Studiums der „Theorie der Alten Musik“ an der Schola Cantorum unterrichtete er dort Improvisation für historische Tasteninstrumente. Markus Schwenkreis gibt Improvisationskurse und -konzerte im In- und Ausland.



Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.
G. Mahler

12.10. – 17.00 Uhr

Frans Berglund, Basel
Krisztián Kováts, Basel



Frans Berglund, Trompeter

Studium in Stockholm und Basel. 2001 Preisträger im 2. internationalen Altenburg-Wettbewerb für Barocktrompetensolisten in Bad Säckingen (D). Aushilfe u.a. bei den Stockholmer Philharmonikern, beim Schwedischen Radio-Orchester und am Theater Basel. Solotrompeter im Basler Festivalorchester und regelmässige Engagements als Barocktrompeter u.a. im Barockorchester Capriccio Basel. Aktiv als Dirigent, Arrangeur und Komponist.



Reto Baumann, Paukist

Studierte Schlagzeug bei H. Hofmann am Konservatorium Zürich, Abschluss Januar 1998 mit dem Orchester/Lehrdiplom. Er ist Zuzüger in diversen Orchestern – Tonhalle Zürich, Opernhausorchester, Aargauer Symphonieorchester – und ist mit den verschiedensten Kammermusikformationen in zahlreichen Konzerten aufgetreten. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Schlagzeugensemble „metric art“. Reto Baumann ist zudem Schlagzeuglehrer an den Kantonsschulen Baden/Wettingen.

Orgel, 2 Trompeten und Pauke

Reto Baumann, Wettingen
Stefan Müller, Wettingen



Krisztián Kováts, Trompeter

Diplom als Trompeter und Kirchenmusiker an der Liszt Ferenc Musikakademie in Debrecen. Orchesterstelle im Philharmonischen Orchester Debrecen und im ungarischen National Philharmonischen Orchester. Seit 2002: Studium an der Schola Cantorum Basiliensis. Seit Frühjahr 2003 Trompeter im Neuen Orchester Basel, Mitwirkung in div. Ensembles, wie der Sinfionietta Basel, im Festivalorchester Basel, im Kammerorchester Basel. Auftritte als Solist und Kammermusiker in der Schweiz und in Europa.



Stefan Müller, Organist

Konzerttätigkeit als Instrumentalist und Chorleiter, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Intensiver Einsatz für Neue Musik in erweiterter Tonalität als Komponist und Interpret. Aufführungen auf entsprechenden Instrumenten (Vierteltonklaviatur). Lehrtätigkeit als Schulmusiker, Klavier- und Orgellehrer an der Kantonsschule Wettingen. Mehrere CD-Veröffentlichungen.
www.stefanmueller.ch

Hauptsponsoring des Jubiläums:

RAIFFEISEN

19.10. – 17.00 Uhr

Andreas Jost, Grossmünster Zürich

Bach-Rezital



Andreas Jost, Organist

Andreas Jost studierte Orgel bei Rudolf Meyer, Ludger Lohmann (Solistenexamen) Naji Hakim und David Sanger. Von 1998-2007 war er Organist der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa. Daneben entfaltet er eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und macht Rundfunkaufnahmen. An verschiedenen Wettbewerben erhielt er Preise, u.a. den ersten Preis am Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerb Nürnberg sowie den Sonderpreis für die beste Interpretation des Auftragswerks des Siemens Arts Program zugesprochen. Er ist Organist am Grossmünster Zürich und Hauptfach-Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Zürich.



Bach ist der Vater, wir sind die Buben. Wer von uns was Rechtes kann, hat's von ihm gelernt.

W. A. Mozart

Konzertrpatronat:



Ausstellung

in der St. Annakapelle

Bremgarten und seine Orgeln

In unserer Ausstellung steht die jubilierende Metzler-Orgel der Stadtkirche im Mittelpunkt. Zudem wird über ihre Vorgängerinnen, so weit wie möglich, berichtet.

Da die erste Orgel zusammen mit der 1458 gegründeten Organistenpründe erwähnt wurde, feiern wir zusätzlich 550 Jahre Bremgarter-Orgel.

Seither hat sich ihre Zahl im Städtchen vergrössert. Wir stellen sie vor in Bild und Wort. Die Orgel in der reformierten Kirche, der Kapuzinerkirche, der St. Klarakapelle und der Friedhofskapelle.

Öffnungszeiten:

15.8. 2008, 19.00 Uhr

Eröffnung in der St. Annakapelle

Jeweils vor und nach den Orgelkonzerten in der Stadtkirche.

Heinz Koch

Einige sagen, man könne ohne Musik, ohne Theater, ohne Gedichte, ohne Literatur leben. Aber das ist nicht so. Ich sage immer, von einer Musikschule kommen gewöhnlich keine Kriminellen.

Y. Menuhin

Orgel-OL

Kinoabend

In der Woche vom 12.–19. Oktober haben Schulklassen von Bremgarten die Möglichkeit, die Orgel in der Stadtkirche, der reformierten Kirche, der Kapuzinerkirche und der St. Klarakapelle kennenzulernen. Die Klassen wandern von Orgel zu Orgel und erleben das Live-Spiel von verschiedenen Organisten. Sie lernen die Orgel besser kennen und besuchen auch die Ausstellung zum Orgeljubiläum. Die Klassen bereiten sich im Unterricht auf diesen OL vor.

Heinrika Rimann-Beltrán,

Orgel-Orientierungslauf Projektleitung

Kinoabend

La facture d'orgue - Der Orgelbau Pfarreizentrum St. Klara, 2. OG

12.9.2008, 20.00 Uhr

Ein schönes filmisches Zeugnis des Orgelbaus.

Regie: Frédéric Gonseth

Dauer 60 Minuten..

Anschliessend Gelegenheit zum Gespräch mit Fachleuten.

Orgel-Gottesdienste

17. 8.2008 10.30 Uhr

„Orgel-Festgottesdienst“,

Peter Reichert, Orgel

Sylwester J. Kwiatkowski, Pfarrer

anschliessend Apéro

19.10.2008 10.30 Uhr

„Orgel-Festgottesdienst“

zum Abschluss der Jubiläumsfestlichkeiten

Peter Reichert, Orgel

Sylwester J. Kwiatkowski, Pfarrer

anschliessend Apéro

Kein musikalischer Beitrag im Gottesdienst darf „nur“ als Umrahmung oder Verschönerung verstanden werden. Die Musik ist ein ganz bedeutender Teil dessen, was wir in der Liturgie oder im Gottesdienst feiern.

Der Klang der Orgel macht uns wach, das Evangelium aufmerksam wahrzunehmen. Die Orgel als *das* Instrument in der kirchlichen abendländischen Tradition der sakralen Musik führt uns vertieft ein in den spirituellen Faden.

Ohne Scheu können wir sagen: Der Klang der Orgel interpretiert und verkündet das Evangelium.

In zwei speziellen Gottesdiensten wird die Orgel diese Aufgabe auf eine einmalige Art und Weise wahrnehmen.

In den beiden Gottesdiensten werden selten gespielte Werke zu hören sein:

17. August 08 um 10.30 Uhr:

Orgelwerke von F. Couperin

19. Oktober 08 um 10.30 Uhr:

Orgelwerke von G. Frescobaldi und A. Banchieri

Mitwirkung der gregorianischen Schola des Cäcilia-Chores Bremgarten

Orgelwanderung: 20.9.2008

Dank

Die Orgeln in Bremgarten werden von verschiedenen Organisten bespielt und vorgestellt. Ob die kleine Orgel in der St. Klarakapelle oder die „Geburtsorgel“ in der Stadtkirche, jede hat ihre Eigenheiten und Vorzüge. Lassen Sie sich von dieser speziellen Stadtführung überraschen und lernen Sie die Orgeln von Bremgarten näher kennen.

Dank

Wir danken ganz herzlich unserem Hauptsponsor Raiffeisenbank, den Konzertsponsoren, Sponsoren und allen Gönnern, dank denen diese wertvollen Beiträge als Bereicherung des Kulturherbstes 08 in Bremgarten durchgeführt werden können.

Ein besonderer Dank gilt der Kath. Kirchgemeinde Bremgarten, die einen ausserordentlichen Betrag zur Unterstützung dieses kulturellen Events gesprochen hat. In der Bremgarter Stadtkirche finden jährlich 10 Konzerte statt. Zur Durchführung dieses Jubiläums wurde die Anzahl der Konzerte ausnahmsweise gutgeheissen, damit dieses reiche kulturelle Programm in Bremgarten stattfinden kann.

Jubiläumskomitee

Sponsoren und Gönner

Hauptsponsoring:

RAIFFEISEN

Konzertspensoren:

Stiftung Accordeos
Sylwester J. Kwiatkowski
Orgelkreis Bremgarten

Sponsoren:

Orgelbau Metzler, Dietikon
AEW Energie AG
Grafik Foto Layout Peter Reichert, Widen
Waldis Druck, Bremgarten

Gönner:

Coop Region Nordwestschweiz
Andrea Gassl
Alexander Meier
Saner Augenoptik GmbH
Stefan Birchmeier
Manfred Breitschmid
Sabine Glarner, Wundertüte



Impressum:

Herausgeber: Jubiläum Organisationskomitee
Grafik, Layout und grosse Fotos: Peter Reichert, Widen, www.pgrafik.ch
Druck: Waldis Druck, Bremgarten
Infos und Bestellungen: pfarramt@kath-bremgarten.ch